

Eigentliche koreanische Bücher sind mir noch nicht zu Gesicht gekommen, wohl aber ein in Batavia im Jahre 1835 von dem bekannten „Philosinensis“, dem chinesenfreundlichen Gutzlaff herausgegebenes vergleichendes Wörterbuch: *Translation of a comparative vocabulary of the Chinese, Corean and Japanese languages, to which is added the thousand character classic in Chinese and Corean, the whole accompanied by copious indexes of all the Chinese and English words occurring in the work.* Es ist dies das letzte Exemplar, welches im Verlage der Londoner Missionary Society in Hongkong vorrätig war, und ich habe es Herrn Dr. Hochstätter für seine schöne Sammlung chinesischer Werke für die k. k. Hofbibliothek übergeben. Ich schliesse hier gleichfalls ein Exemplar eines Diploms bei, welches die Mitglieder der geheimen chinesischen Dreiheitsgesellschaft kennzeichnet. Ich erhielt dasselbe in Batavia, wo es mir als ein Curiosum von der Westküste Borneo's gegeben wurde, in welchem Theile der Insel diese geheime Gesellschaft (Tinté-hwúy) zahlreiche Anhänger unter den dort lebenden Chinesen zählen soll. Ausser der Überschrift war dem Regierungsdolmetsch in Hongkong der Inhalt des Diploms völlig unverständlich, wengleich ihm die Bedeutung jedes einzelnen Wortes bekannt war. Das Juniheft des *Chinese Repository* vom Jahre 1849, vol. XVIII (Nr. 6) enthält einen ziemlich umfassenden Aufsatz über den, den Mitgliedern der Dreiheitsgesellschaft abgenommenen Eid, so wie Notizen über ihren Ursprung.

Chinesische Münzen zu sammeln, habe ich um so mehr unterlassen, als bekanntlich die k. k. Sammlung deren bereits eine nicht unbedeutende Anzahl besitzt, und mir leider das von Prof. Endlicher im Jahre 1837 herausgegebene Verzeichniss der chinesischen und japanesischen Münzen des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetes in Wien nicht zur Hand ist. Eine einzige chinesische Kupfermünze die an 2000 Jahre alt sein soll, liegt meiner kleinen Sendung bei. Ebenso eine kleine Sammlung japanesischer und siamesischer Münzen.

Diese letzteren bestehen aus:

1 Stück Tical oder Bat = 60 Cents = 1 fl. 15 kr. C. M.

1 „ Salung . . . = 15 „ = 19 kr.

2 „ Fúang . . . = 7½ „ = 9½ kr.

Kleine Scheidemünze besitzt das Königreich Siam nicht; statt dessen werden aus Bombay eingeführte Muscheln gebraucht, von